Wie komme ich zu einem freiwilligen Engagement?

Sie wollen sich freiwillig engagieren?
Wir als Freiwilligenagentur helfen Ihnen da gerne weiter.

Der erste Schritt ist die persönliche Beratung.
Sie kommen zu uns in die Freiwilligenagentur.
Hier schauen wir gemeinsam, was Sie interessiert: Was macht Ihnen Spaß? Was können Sie gut? Was möchten Sie gerne tun? Und was möchten Sie lieber nicht tun?

Gemeinsam sammeln wir verschiedene Ideen, was Sie als freiwilliges Engagement machen könnten.

Dann suchen wir für Sie eine passende Möglichkeit, wo Sie aktiv werden können.
Sie können sich diesen Ort ansehen und auch mit den Menschen dort sprechen.
Dann entscheiden Sie, ob Sie an diesem Ort freiwillig engagiert sein wollen.

Auch während Ihres Engagements helfen wir Ihnen weiter:
Wenn Sie Fragen haben. Oder wenn es Probleme gibt:
Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Sie wollen sich freiwillig engagieren?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihre Freiwilligenagentur:

Entstanden im Rahmen des Modellprojektes „Teilhabe durch Engagement“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa), https://teilhabe.bagfa.de

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Modellprojekt: Teilhabe durch Engagement

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Was ist freiwilliges Engagement?

Illustration: Daniel Freymüller/123comics.net

Freie Zeit sinnvoll nutzen
Menschen helfen
Mitgestalten

Was ist freiwilliges Engagement?

Viele Menschen in Deutschland engagieren sich freiwillig.
Das heißt: Sie tun etwas Gutes für andere Menschen.
Weil sie wollen, dass die Welt besser und gerechter wird.

Und: sie wollen nicht darauf warten, dass andere sich darum kümmern.
Sie wollen selber etwas dafür tun. Gemeinsam mit anderen Engagierten.

Das tun diese Menschen freiwillig.

Das heißt: sie engagieren sich in ihrer Freizeit,
und bekommen dafür kein Geld.
Einfach, weil es ihnen wichtig ist,
und weil es ihnen Spaß macht.

Freiwillig Engagierte haben in Deutschland viel aufgebaut.
Vieles gibt es hier nur, weil freiwillig Engagierte sich darum kümmern.
Ohne freiwillig Engagierte wäre Deutschland ein anderes Land!

Warum kann das gut für mich sein?

Es gibt viele wertvolle Gründe, warum sich Menschen freiwillig engagieren:

Illustration: Daniel Freymüller/123comics.net

- Sie tun mit ihrer freien Zeit etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft.
- Sie helfen anderen Menschen und werden gebraucht.
- Sie lernen andere Engagierte kennen.
- Sie sind neu zugezogen? – Dann können sie ihren Wohnort gleich aktiv mitgestalten.
- Sie lernen gerade Deutsch? – Dann können sie die neue Sprache anwenden und üben.
- Sie können zeigen, welche Talente sie haben – oder neue Talente bei sich entdecken.

Und, ganz wichtig:

- Etwas Gutes zu tun macht glücklich!

Was tun freiwillig Engagierte denn genau?

Freiwillig Engagierte machen ganz unterschiedliche Dinge.
Hier sind einige Beispiele:

- Alte Menschen im Seniorenheim besuchen
- In einer Garten-Initiative Gemüse anbauen
- Fahrräder reparieren in einer Fahrradwerkstatt
- Älteren Leuten den Computer erklären
- Bei Theateraufführungen aufbauen und abbauen helfen
- In einem Schulhort mit Kindern basteln oder Vorlesen
- Menschen, die nicht gut deutsch sprechen können, bei Arztbesuchen begleiten.

Illustration: Daniel Freymüller/123comics.net

Es gibt also ganz unterschiedliche Möglichkeiten.

Wollen Sie sich freiwillig engagieren?

Dann können Sie selber entscheiden, was Sie genau tun möchten.
Sie können für sich etwas aussuchen, das zu Ihren Talenten passt.
Und das Ihnen natürlich auch Freude macht!

Wie lange dauert ein freiwilliges Engagement?

Freiwillig Engagierte entscheiden selbst, wie viele Stunden sie engagiert sein wollen.

Ein freiwilliges Engagement kann unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen.
Viele Engagierte arbeiten zum Beispiel einmal wöchentlich für 2-3 Stunden.
Oder zum Beispiel einmal im Monat für einen halben Tag.

Wieviel Zeit ein freiwilliges Engagement braucht, kommt ganz darauf an, was das Engagement genau ist und in welcher Einsatzstelle Sie freiwillig aktiv werden.

Die Einsatzstelle und Sie besprechen gemeinsam, wieviel Zeit Ihr freiwilliges Engagement brauchen würde: Wie oft kommen Sie? Wann kommen Sie? Und für welchen Zeitraum?

Weil es freiwillig ist, können Sie auch selber entscheiden, wenn Sie Ihr Engagement wieder beenden möchten.